

# MEL – Aus- und Weiterbildungen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Interkulturelles Dolmetschen fördert die Kommunikation zwischen Fachpersonen verschiedener Bereiche und MigrantInnen. Interkulturell Dolmetschende ermöglichen es zum Beispiel ÄrztInnen, korrekte Diagnosen zu stellen oder unterstützen die Verständigung zwischen Lehrpersonen und fremdsprachigen Eltern. Interkulturelles Vermitteln geht noch einen Schritt weiter: Qualifizierte VermittlerInnen mit eigener Migrationsbiografie begleiten ihre Landsleute im Integrationsprozess, führen Workshops durch oder beraten Fachleute in Bezug auf die Erreichbarkeit bestimmter Migrationsgruppen.

## Zielgruppe

Die MEL-Aus- und Weiterbildungen richten sich an Frauen und Männer aus Bevölkerungsgruppen mit einem Bedarf für interkulturelles Dolmetschen bzw. Vermitteln. Zudem müssen sie über die nötigen Sprachkompetenzen verfügen und wenn möglich bereits Erfahrung in transkultureller Zusammenarbeit mitbringen. Für Fachpersonen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen werden Weiterbildungen zur Zusammenarbeit mit interkulturellen DolmetscherInnen und VermittlerInnen sowie zu transkultureller Kommunikation und Kompetenz angeboten.

## Ziele

Das Programm MEL bietet je einen modularen Ausbildungsgang für die beiden Bereiche interkulturelles Dolmetschen und interkulturelles Vermitteln an. Mit diesem Ausbildungsangebot soll sichergestellt werden, dass für die Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen und MigrantInnen genügend gut ausgebildete DolmetscherInnen und VermittlerInnen zur Verfügung stehen. Zusätzlich sorgen Weiterbildungen für eine kontinuierliche Qualitätssicherung. Das Programm «MEL – Aus- und Weiterbildungen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln» bietet modulare, auf einen eidgenössischen Fachausweis vorbereitende Ausbildungen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln (ikDV) an.



**MEL – Aus- und Weiterbildungen für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln**

**Unterstützt durch:** Kantone BS, BL, AG, SO, Stiftungen und Kirchen

**Kooperation mit:** Institutionen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

**HEKS-Nr.:** 520.005

**Programmleitung:** Ariane Mollenkopf

## Kontakt:

HEKS-Regionalstelle beider Basel  
MEL  
Ariane Mollenkopf  
Pfeffingerstr. 41, Postfach  
4002 Basel

Tel.: +41 61 367 94 02  
ariane.mollenkopf@heks.ch  
www.heks.ch